

Daniela Braun (M.A.)
Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft
Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft
Ludwig-Maximilians-Universität München
Dienstag, 8.00-10.15 Uhr (3-stündig)
Sprechstunde: Dienstag, 11.00-12.00 Uhr, Oettingenstrasse 67, Raum H101
Email: daniela.braun@gsi.uni-muenchen.de (Silke Breimaier: Silke.Breimaier@gsi.uni-muenchen.de)

P 2.2

Grundkurs Politisches System

A. Organisation der Lehrveranstaltung

Inhalt

Der Grundkurs führt in ein zentrales Teilgebiet der Politikwissenschaft ein: Die politische Systemlehre. Lernziel ist *erstens* die Kenntnis grundlegender politikwissenschaftlicher Begriffe und Konzepte. *Zweitens* beschäftigt sich die Veranstaltung am Beispiel der Bundesrepublik Deutschlands mit der Funktion und Struktur der wichtigsten Akteure und Institutionen eines demokratischen politischen Systems. *Drittens* wird anhand ausgewählter Politikfelder die Funktionsweise und Leistungsfähigkeit des politischen Systems Deutschlands behandelt.

Voraussetzungen für das Bestehen des Moduls

Die Prüfung für das Modul P 2 („Einführung in das Politische System Deutschlands“) erfolgt als Modulprüfung und umfaßt die folgenden Leistungen:

- (1) Die regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung und am Grundkurs sowie die entsprechende selbständige Vorbereitung (insb. Lektüre aller Pflichttexte).
- (2) Im Grundkurs: Mündliches Referat mit Handout (benotet, 50 %).
- (3) In der Vorlesung: Bestandene Klausur (benotet, 50 %).

Die Gesamtnote für das Modul wird vom jeweiligen Dozenten des Grundkurses auf der Grundlage der einzelnen Teilnoten vergeben.

Pflichtlektüre

Die Pflichtlektüre zur Vorbereitung der jeweiligen Sitzung des Grundkurses ist im Terminplan angegeben. Die Lektüre dieser Texte ist nicht nur für die ReferentInnen, sondern für alle TeilnehmerInnen, Pflicht. Die Pflichttexte sind im Reader online erhältlich unter <http://intranet.gsi.uni-muenchen.de/> im Bereich der Lehreinheit Grande (Ordner WiSe12/13). Die Pflichttexte der 2. und 3. Sitzung werden im Kurs als Kopie verteilt. Das Lehrbuch von Manfred G. Schmidt, Das Politische System Deutschlands, München erschienen bei C.H. Beck (wichtig: 2. Auflage 2011!) wird zur Anschaffung empfohlen.

B. Prüfungsleistungen

Mündliche Prüfungsleistung: Referat oder Expertengespräch

Allgemeine Hinweise: Die ReferentInnen sollen auf Grundlage der Pflichtlektüre weiterführende Literatur und Materialien recherchieren und verarbeiten. Bitte beachten Sie auch die weiterführende Literaturliste am Ende dieses Dokuments sowie die allgemeine Literaturliste für das Grundstudium im Teilgebiet Politische Systeme, die Sie auf der GSI-Website finden. Konkrete Hilfestellungen finden Sie unter E) Mündliche Prüfungsleistung!

Hinweise zum Handout und zur Vorbesprechung: Das Handout muss den Namen des Referenten/der Referentin, den Kurstitel, Namen der Dozentin, das Datum des Vortrags sowie den Titel des Referats enthalten; auch die verwendete Literatur muss aufgeführt sein. Bitte verwenden Sie in jedem Fall eine einheitliche Zitierweise. Es sollte höchstens zwei Seiten umfassen, übersichtlich und logisch gegliedert sein. Als Anregung zur Diskussion sind zugespitzte Thesen zum Schluss des Handout besonders geeignet (z.B. „Der Bundestag als Entscheidungszentrum der Politik hat in den letzten Jahren an Bedeutung verloren.“). Die rechtzeitige Vorbesprechung des Referats mit der Dozentin wird angeraten. Bitte nutzen Sie hierfür die Sprechstunde und schicken Sie einen Entwurf des Handouts vor der Sprechstunde per E-Mail zu. Das Handout wird der Dozentin (sowie Silke Breimaier) zudem **verpflichtend** spätestens zwei Tage vor der jeweiligen Sitzung zugeschickt (fließt in die Benotung ein!).

Alternative A: Referat

Das Referat (ca. 20 Minuten) dient der problemorientierten Vertiefung, Konkretisierung und Aktualisierung der jeweiligen Thematik. Es soll als Einstieg in die gemeinsame Diskussion zentraler Probleme des jeweiligen Themengebiets dienen. Das Referat soll sich dementsprechend nicht auf eine Zusammenfassung der jeweiligen Pflichtlektüre beschränken. (Die Kenntnis dieser Texte wird bei den Seminarteilnehmern in der jeweiligen Sitzung vorausgesetzt.) Die ReferentInnen verknüpfen vielmehr in ihrem Referat die Pflichtlektüre mit dem angegebenen Referatstexten. Die weiterführende Literatur dient den Referenten der jeweiligen Sitzung als Unterstützung, wobei zudem die eigenständige Recherche weiterführenden Materials (z.B. aktuelle Beispiele aus der Presse; Internetpräsenz der Institutionen) sowie eine didaktisch ansprechende Präsentation (z.B. Verwendung von Folien o.ä.) Teil der zu erbringenden Leistung sind. Die Referate sollen frei gehalten werden.

Alternative B: Expertengespräch

Im Rahmen des Expertengesprächs werden Inhalte durch „Experten“ aufbereitet und den Teilnehmern des Kurses vermittelt. Im Gegensatz zum Referat ist hierbei jedoch kein Vortrag vor der gesamten Gruppe notwendig, sondern Kurzvorträge in Kleingruppen. Es gibt jeweils drei „Experten“, die sich mit dem angegebenen Thema ausführlich und auf Grundlage der angegebenen Literatur beschäftigen. Die „Experten“ erarbeiten die wesentlichen Inhalte, fassen diese auf einem Handout zusammen und präsentieren sie (ca. 5 Minuten) in Kleingruppen (hierzu werden die Kursteilnehmer den jeweiligen „Experten“ zugeteilt). Im Anschluss daran werden Fragen innerhalb der Kleingruppe geklärt und gemeinsam über das Thema diskutiert (ca. 5-10 Minuten). Der „Experte“ nimmt in diesem Zusammenhang die Funktion des Diskussionsleiters ein (d.h. Diskussionspunkte vorbereiten und auf dem Handout vermerken) und notiert sich die aufgeworfenen Fragen und wesentlichen Ergebnisse des Gesprächs. Im Anschluss daran rotieren die Kleingruppen, mit dem Ziel, dass jeder Kursteilnehmer jedes Expertengespräch einmal durchläuft. Am Ende der Sitzung fassen die „Experten“ vor der gesamten Gruppe die Ergebnisse zusammen.

Schriftliche Leistung: Abschlussklausur

Über die Ausgestaltung der Abschlussklausur werden die Grundkursteilnehmer rechtzeitig in der Vorlesung informiert. Die Abschlussklausur wird zu gleichen Teilen Inhalte der Vorlesung und des Grundkurses enthal-

ten. Prüfungsgegenstand der Abschlussklausur ist die Vorlesung zum Politischen System Deutschlands (P 2.1, Prof. Grande) und alle Grundkurssitzungen mit entsprechender Pflichtlektüre. Das Bestehen der Abschlussklausur (Mindestnote: 4,0) ist Voraussetzung für das Bestehen der Modulprüfung.

C. Terminplan – Übersicht

1. Einführung (16.10.)

Teil I: Grundlagen

2. **Was ist Politik? Politikbegriffe in der Politikwissenschaft (23.10.)**
3. **Konzeptionelle Grundlagen der politischen Systemanalyse (30.10.)**
Expertengespräch

Teil II: Polity und Politics

4. **Konstitutionelle Grundlagen: Verfassung und Verfassungsprinzipien (06.11.)**
Referat
5. **Politische Willensbildung I: Parteien und Parteiensystem (13.11.)**
Referat
6. **Politische Willensbildung II: Organisierte Interessen (20.11.)**
Referat
7. **Politische Willensbildung III: Bürger und Politik (27.11.)**
Expertengespräch
8. **Politische Institutionen I: Bundestag – Entscheidungszentrum der Politik? (04.12.)**
Referat
9. **Politische Institutionen II: Bundesregierung – Kanzler- oder Koordinationsdemokratie? (11.12.)**
Referat
10. **Vertikale Politikverflechtung I: Föderalismus (18.12.)**
Referat
11. **Vertikale Politikverflechtung II: Europäisierung (08.01.)**
Expertengespräch

Teil III: Policies

12. **Einführung in die Politikfeldanalyse (15.01.)**
Referat
13. **Ausgewählte Politikfelder I: Finanzpolitik (22.01.)**
Referat
14. **Ausgewählte Politikfelder II: Sozial- oder Umweltpolitik (29.01.)**
Referat

15. **Abschlussdiskussion (05.02.)**

D. Terminplan – Details

1. Einführung (16.10.)

Teil I: Grundlagen

2. Was ist Politik? Politikbegriffe in der Politikwissenschaft (23.10.)

Pflichtlektüre: Böhret, Carl/ Jann, Werner/ Kronenwett, Eva, 1988: Innenpolitik und politische Theorie. Opladen: Westdeutscher Verlag (3. Auflage), S. 1-12.

Vertiefung: Lauth, Hans-Joachim/ Wagner, Christian (Hrsg.), 2009: Politikwissenschaft: Eine Einführung. Paderborn u.a.: Schöningh UTB (6. Auflage).

3. Konzeptionelle Grundlagen der politischen Systemanalyse (30.10.)

Pflichtlektüre: Birle, Peter/ Wagner, Christoph, 2006: Vergleichende Politikwissenschaft: Analyse und Vergleich politischer Systeme, in: Manfred Mols/ Hans-Joachim Lauth/ Christoph Wagner (Hrsg.), Politikwissenschaft: Eine Einführung. Paderborn u.a.: Schöningh UTB (5. Auflage), S. 99-113.

Vertiefung: Kevenhörster, Paul, 2008: Politikwissenschaft. Band I: Entscheidungen und Strukturen der Politik. Wiesbaden: VS Verlag (3. Auflage).

Teil II: Polity und Politics

4. Konstitutionelle Grundlagen: Verfassung und Verfassungsprinzipien (06.11.)

Pflichtlektüre: Schmidt, Manfred G., 2011: Das politische System Deutschlands. München: C.H. Beck (2. Auflage), Kap. 1 (S. 19-42) und Kap. 9 (S. 224-247).

Vertiefung: von Beyme, Klaus, 1988: Verfassung und politisches System. In: ders., Der Vergleich in der Politikwissenschaft. München: Piper, S. 129-152.

5. Politische Willensbildung I: Parteien und Parteiensystem (13.11.)

Pflichtlektüre: Schmidt, Manfred G., 2011: Das politische System Deutschlands. München: C.H. Beck (2. Auflage), Kap. 4 (S. 80-107).

Vertiefung: von Alemann, Ulrich, 2010: Das Parteiensystem der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag (4. Auflage).

6. Politische Willensbildung II: Organisierte Interessen (20.11.)

Pflichtlektüre: Schmidt, Manfred G., 2011: Das politische System Deutschlands. München: C.H. Beck (2. Auflage), Kap. 5 (S. 108-135).

Vertiefung: Sebaldt, Martin/ Straßner, Alexander, 2004: Verbände in der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag.

7. Politische Willensbildung III: Bürger und Politik (27.11.)

Pflichtlektüre: Gabriel, Oscar W./ Neller, Katja, 2010: Bürger und Politik in Deutschland. In: Oscar W. Gabriel/ Fritz Plasser (Hrsg.): Deutschland, Österreich und die Schweiz im neuen Europa. Bürger und Politik. Baden-Baden: Nomos, S. 57-146.

Vertiefung: Gabriel, Oscar W./ Plasser, Fritz (Hrsg.), 2010: Deutschland, Österreich und die Schweiz im neuen Europa. Bürger und Politik. Baden-Baden: Nomos.

8. Politische Institutionen I: Der Bundestag – Entscheidungszentrum der Politik? (04.12.)

Pflichtlektüre: Schmidt, Manfred G., 2011: Das politische System Deutschlands. München: C.H. Beck (2. Auflage), Kap. 6 (S. 136-166).

Vertiefung: von Beyme, Klaus, 1997: Der Gesetzgeber. Der Bundestag als Entscheidungszentrum. Opladen: Westdeutscher Verlag.

9. Politische Institutionen II: Die Bundesregierung – „Kanzler- oder Koordinationsdemokratie“? (11.12.)

Pflichtlektüre: Rudzio, Wolfgang, 2011: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden: VS Verlag (8. Auflage), S. 251-274.

Schmidt, Manfred G., 2011: Das politische System Deutschlands. München: C.H. Beck (2. Auflage), Kap. 7 (S. 167-199).

Vertiefung: Helms, Ludger, 2005: Regierungsorganisation und politische Führung in Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag.

10. Vertikale Politikverflechtung I: Der Föderalismus – Struktur, Entwicklung und Reformprobleme (18.12.)

Pflichtlektüre: Schmidt, Manfred G., 2011: Das politische System Deutschlands. München: C.H. Beck (2. Auflage), Kap. 8 (S. 200-223).

Vertiefung: Laufer, Heinz/ Münch, Ursula, 2006: Das föderative System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag (2. Auflage).

11. Vertikale Politikverflechtung II: Europäisierung (08.01.)

Pflichtlektüre: Börzel, Tanja A., 2006: Europäisierung der deutschen Politik. In: Manfred G. Schmidt/ Reimut Zohlnhöfer (Hrsg.), Regieren in der Bundesrepublik Deutschland. Innen- und Außenpolitik seit 1949. Wiesbaden: VS Verlag, S. 491-509.

Vertiefung: Sturm, Roland/ Pehle, Heinrich, 2005: Das neue deutsche Regierungssystem. Wiesbaden: VS Verlag (2. Auflage).

Teil III: Policies**12. Einführung in die Politikfeldanalyse (15.01.)**

Pflichtlektüre: Zohlnhöfer, Reimut, 2008: Stand und Perspektiven der vergleichenden Staatstätigkeitsforschung. In: Frank Janning/ Katrin Toens (Hrsg.), Die Zukunft der Policy-Forschung. Theorien, Methoden, Anwendungen. Wiesbaden: VS Verlag, S. 157-174.

Vertiefung: Blum, Sonja/ Schubert, Klaus, 2011: Politikfeldanalyse. Wiesbaden: VS Verlag (2. Auflage).

13. Ausgewählte Politikfelder I: Finanzpolitik (22.01.)

Pflichtlektüre: Schmidt, Manfred G., 2011: Das politische System Deutschlands. München: C.H. Beck (2. Auflage), Kap. 14 (S. 334-361).

Vertiefung: Wagschal, Uwe, 2006: Entwicklung, Determinanten und Vergleich der Staatsfinanzen. In: Manfred G. Schmidt/ Reimut Zohlnhöfer (Hrsg.), Regieren in der Bundesrepublik Deutschland. Innen- und Außenpolitik seit 1949. Wiesbaden: VS Verlag, S. 57-85.

14. Ausgewählte Politikfelder II: Sozial- und Umweltpolitik (29.01.)

Pflichtlektüre: Schmidt, Manfred G., 2011: Das politische System Deutschlands. München: C.H. Beck (2. Auflage), Kap. 16 (S. 382-400) oder Kap. 17 (S. 419-443).

Vertiefung: Sozialpolitik: Schmidt, Manfred G., 2005: Sozialpolitik in Deutschland. Historische Entwicklung und internationaler Vergleich. Wiesbaden: VS Verlag (3. Auflage).

Umweltpolitik: Jänicke, Martin/ Kunig, Philip/ Stitzel, Michael, 2003: Lern- und Arbeitsbuch Umweltpolitik. Politik, Recht und Management des Umweltschutzes in Staat und Unternehmen. Bonn: J.H.W.Dietz (2. Auflage).

15. Abschlussdiskussion (05.02)

Keine Pflichtlektüre

E. Mündliche Prüfungsleistung (Referate, Expertengespräche etc.)

Teil I: Grundlagen

3. **Konzeptionelle Grundlagen der politischen Systemanalyse (30.10.)**

Expertengespräche:

- 1) Allgemeiner **Hintergrund** über die **Systemtheorie** in der Politikwissenschaft
- 2) Beschreibung und Erläuterung des **systemtheoretischen Ansatzes** von David Easton
- 3) **Aktualisierung** des systemtheoretischen Rahmens von David Easton: In diesem Zusammenhang soll das Modell zunächst mit eigenen Beispielen angereichert und darauf aufbauend auf die Kritik am Modell sowie den entsprechenden Überarbeitungen eingegangen werden.

Literatur:

- Easton, David, 1957: An Approach to the Analysis of Political Systems. In: World Politics 9, S. 383-400.
- Kevenhörster, Paul, 2008: Politikwissenschaft. Band 1: Entscheidungen und Strukturen der Politik Wiesbaden: VS Verlag (3. Auflage).
- Senghaas, Dieter, 1970: Systembegriff und Systemanalyse: Analytische Schwerpunkte und Anwendungsbereiche in der Politikwissenschaft. In: Claus Koch/ Dieter Senghaas (Hrsg.), Texte zur Technokratiediskussion. Frankfurt a. M.: Europäische Verlagsanstalt, S. 174-195.
- Waschkuhn, Arno, 1987: Politische Systemtheorie. Entwicklung, Modelle Kritik. Eine Einführung, Opladen: Westdeutscher Verlag.

Teil II: Das politische System Deutschlands I: Polity and Politics

4. **Konstitutionelle Grundlagen: Verfassung und Verfassungsprinzipien (06.11.)**

Referat: Darstellung der **Verfassungsprinzipien** im deutschen GG und **Ausgestaltung der Verfassungsprinzipien** durch das Bundesverfassungsgericht (statische vs. dynamische Verfassungsprinzipien); in diesem Zusammenhang ebenfalls kurzer Überblick über das **Bundesverfassungsgericht** als „Hüter der Verfassung“ (Aufgaben, Funktionen, Struktur, Kompetenzen etc.)

Literatur:

- Batt, Helge-Lothar, 2003: Verfassungsrecht und Verfassungswirklichkeit im vereinigten Deutschland. Opladen: Leske + Budrich (insbes. S. 270-297).
- Säcker, Horst, 2003: Das Bundesverfassungsgericht. Bonn: BpB (6. Auflage).
- von Beyme, Klaus, 2010: Die Verfassungskonzeption des Grundgesetzes. In: ders. (Hrsg.), Das politische System der Bundesrepublik Deutschland (11. Auflage). Wiesbaden: VS Verlag, S. 31-60.

5. **Politische Willensbildung I: Parteien und Parteiensystem (13.11.)**

Referat: Vorstellung gängiger **Typologien** zur Charakterisierung von Parteiensystemen und Darstellung der **Entwicklung des deutschen Parteiensystems** anhand dieser Typologien

Literatur:

- Niedermayer, Oskar, 2010: Von der Zweiparteiendominanz zum Pluralismus: Die Entwicklung des deutschen Parteiensystems im westeuropäischen Vergleich. In: Politische Vierteljahresschrift 51, S. 1-13.
- Sartori, Giovanni, 1990: A Typology of Party Systems. In: Peter Mair (Hrsg.), The West European Party System. Oxford: Oxford University Press, S. 316-349.

6. **Politische Willensbildung II: Organisierte Interessen (20.11.)**

Referat: Vorstellung von **Olsons „Logik kollektiven Handelns“** und vor diesem Hintergrund Darstellung systematischer **Veränderungen und aktueller Entwicklungslinien** des deutschen Verbandesystems anhand gängiger politikwissenschaftlicher Begriffe

Literatur:

- Braun, Dietmar, 1999: Theorien rationalen Handelns in der Politikwissenschaft. Eine kritische Einführung. Opladen: Leske + Budrich, S. 104-123.
- Kropp, Sabine, 2005: Interessenpolitik. In: Oscar W. Gabriel/ Everhard Holtmann (Hrsg.), Handbuch Politisches System der Bundesrepublik Deutschland. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag (3. Auflage), S. 653-686.
- Olson, Mancur, 2004: Die Logik des kollektiven Handelns. Kollektivgüter und die Theorie der Gruppen. Tübingen: Mohr Siebeck (5. Auflage).
- Sebaldt, Martin/ Straßner, Alexander, 2004: Verbände in der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag, S. 277-308.

7. **Politische Willensbildung III: Bürger und Politik (27.11.)**

Expertengespräche:

- 1) Überblick über die **Politische Einstellungsforschung** (theoretischer Rahmen) sowie Erläuterung anhand ausgewählter empirischer Beispiele
- 2) Überblick über die **Politische Partizipationsforschung** (theoretischer Rahmen) sowie Erläuterung anhand ausgewählter empirischer Beispiele
- 3) Überblick über die Erforschung des **Wahlverhaltens** (theoretische Ansätze zur Erforschung des Wahlverhaltens) sowie Erläuterung anhand ausgewählter empirischer Beispiele

Literatur:

Thema „Politische Einstellungen“

- Gabriel, Oscar W., 2005: Politische Einstellungen und politisches Kultur. In: Oscar W. Gabriel/ Everhard Holtmann (Hrsg.), Handbuch Politisches System der Bundesrepublik Deutschland. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag (3. Auflage), S. 459-522.
- Westle, Bettina/ Gabriel, Oscar W., (Hrsg.), 2009: Politische Kultur. Eine Einführung. Baden-Baden: Nomos.

Thema „Politische Partizipation“

- Gabriel, Oscar W./ Keil, Silke, 2005: Politische und soziale Partizipation. In: Oscar W. Gabriel/ Everhard Holtmann (Hrsg.), Handbuch Politisches System der Bundesrepublik Deutschland. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag (3. Auflage), S. 523-573.
- van Deth, Jan, 2009: Politische Partizipation. In: Viktoria Kaina/ Andrea Römmele (Hrsg.), Politische Soziologie. Ein Studienbuch. Wiesbaden: VS Verlag, S. 141-161.

Thema „Wahlverhalten“

- Roth, Dieter, 2008: Empirische Wahlforschung. Ursprünge, Theorien, Instrumente und Methoden. Wiesbaden: VS Verlag.
- Schoen, Harald, 2009: Wahlsoziologie. In: Viktoria Kaina/ Andrea Römmele (Hrsg.), Politische Soziologie. Ein Studienbuch. Wiesbaden: VS Verlag, S. 181-208.

8. **Politische Institutionen I: Bundestag – Entscheidungszentrum der Politik? (04.12.)**

Referat: Vorstellung der **Entparlamentarisierungsthese**: Welche Ursachen und Auswirkungen (z.B. im Hinblick auf die Erfüllung der Funktionen von Parlamenten) hat der Prozess der De-/ Entparlamentarisierung?

Literatur:

- Immergut, Ellen M., 1990: Institutions, Veto Points, and Policy Results: A Comparative Analysis of Health Care. In: Journal of Public Policy 10(4), S. 391-416.
- Kropp, Sabine, 2003: "Deparlamentarisierung" als Regierungsstil? In: Antonia Gohr/ Martin Seeleib-Kaiser (Hrsg.), Sozial- und Wirtschaftspolitik unter Rot-Grün. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, S. 329-344.
- Schüttemeyer, Suzanne S., 2007: Modewort oder Alarmsignal? Befunde und Überlegungen zur Entparlamentarisierung. In: Werner J. Patzelt/ Martin Sebaldt/ Uwe Kranenpohl (Hrsg.), Res publica semper reformanda. Wissenschaft und politische Bildung im Dienste des Gemeinwohls. Wiesbaden: VS Verlag, S. 240-253.

9. Politische Institutionen II: Bundesregierung – Kanzler- oder Koordinationsdemokratie? (11.12.)

Referat: Vorstellung des Konzepts der **Kanzlerdemokratie** nach Niclauß und Anwendung dieses Konzepts auf die **aktuelle Regierung**

Literatur:

- Niclauß, Karlheinz, 2004: Kanzlerdemokratie. Regierungsführung von Konrad Adenauer bis Gerhard Schröder. Paderborn u.a.: Schöningh UTB, S. 67-100.
- Niclauß, Karlheinz, 2008: Kiesinger und Merkel in der großen Koalition. In: APuZ 16, S. 3-10.

10. Vertikale Politikverflechtung I: Föderalismus (18.12.)

Referat: Darstellung der Problematik der **Politikverflechtung** („Politikverflechtungsfälle“) sowie der spezifischen Probleme der Politikverflechtung in Deutschland sowie Überblick über die **Föderalismusreformen** (Kein Ausweg aus der Politikverflechtungsfälle?)

Literatur:

- Kropp, Sabine, 2005: Föderale Ordnung. In: Oscar W. Gabriel/ Everhard Holtmann: Handbuch Politisches System der Bundesrepublik Deutschland. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag (3. Auflage), S. 375-410.
- Reutter, Werner, 2006: Föderalismusreform und Gesetzgebung. In: Zeitschrift für Politikwissenschaft 16(4), S. 1249-1274.
- Scharpf, Fritz W., 1985: Die Politikverflechtungs-Falle: Europäische Integration und deutscher Föderalismus im Vergleich. In: Politische Vierteljahresschrift 26(4), S. 323-356.
- Scharpf, Fritz W., 2009: Föderalismusreform. Kein Ausweg aus der Politikverflechtungsfälle? Frankfurt a. M./ New York: Campus, S. 69-174.

11. Vertikale Politikverflechtung II: Europäisierung (08.01.)*Expertengespräche:*

- 1) Europäisierung von **Politics**: Analyse des Europäisierungseinflusses auf die politischen Parteien, das Parteiensystem und die Interessengruppen
- 2) Europäisierung von **Policies**: Europäisierungseinfluss auf unterschiedliche Politikfelder am Beispiel der Umweltpolitik
- 3) Europäisierung von **Polities**: Welche Auswirkungen hat die Europäisierung auf die Kompetenzen und Funktionsweise der politischen Institutionen (Bundesregierung, Bundestag, Bundesrat und BVerfG)?

Literatur:

- Graziano, Paolo/ Vink, Maarten P., 2007: Europeanization. New Research Agendas. Basingstoke: Palgrave.

- Niedermayer, Oskar, 2003: Europäisierung des deutschen Parteiensystems? In: Frank Brettschneider/ Jan van Deth/ Edeltraud Roller (Hrsg.), Europäische Integration in der öffentlichen Meinung. Opladen: Leske + Budrich, S. 253-277.
- Sturm, Roland/ Pehle, Heinrich, 2005: Das neue deutsche Regierungssystem. Wiesbaden: VS Verlag (2. Aufl.).
- Töller, Elisabeth Annette, 2008: Mythen und Methoden. Zur Messung der Europäisierung der Gesetzgebung des Deutschen Bundestages jenseits des 80-Prozent-Mythos. In: Zeitschrift für Parlamentsfragen 39(1), S. 3-17.

Teil III:: Policies

12. Einführung in die Politikfeldanalyse (15.01.)

Referat: Ursprünge, Bedeutung und Ziele der **Politikfeldanalyse**

Literatur:

- Blum, Sonja/ Schubert, Klaus, 2011: Politikfeldanalyse. Wiesbaden: VS Verlag, S. 33-53.
- Schmidt, Manfred G., 2000: Immer noch auf dem "mittleren Weg"? In: Roland Czada/ Hellmut Wollmann (Hrsg.): Von der Bonner zur Berliner Republik. 10 Jahre Deutsche Einheit. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, S. 491-513.
- Schneider, Volker/ Janning, Frank, 2006: Politikfeldanalyse. Akteure, Diskurse und Netzwerke in der öffentlichen Politik. Wiesbaden: VS Verlag.

13. Ausgewählte Politikfelder I: Finanzpolitik (22.01.)

Referat: Begrifflichkeiten des spezifischen Politikfelds „Finanzpolitik“ klären, Ansätze zur Beschreibung dieses Politikfelds erarbeiten und vor diesem Hintergrund aktuelle Entwicklungen innerhalb der Finanzpolitik und internationalen Vergleich vorstellen

Literatur:

- Wagschal, Uwe, 2006: Entwicklung, Determinanten und Vergleich der Staatsfinanzen. In: Manfred G. Schmidt/ Reimut Zohlnhöfer (Hrsg.): Regieren in der Bundesrepublik Deutschland. Innen- und Außenpolitik seit 1949. Wiesbaden: VS Verlag, S. 57-85.
- Zohlnhöfer, Reimut, 2000: Der lange Schatten der schönen Illusion: Finanzpolitik nach der deutschen Einheit, 1990-1998. In: Leviathan 28(1), S. 14-38.

14. Ausgewählte Politikfelder II: Sozial- oder Umweltpolitik (29.01.)

Referate: Politikfelder in Bezug auf ihre Entwicklung, Erklärungsfaktoren und im internationalen Vergleich vorstellen

Literatur:

- Muno, Wolfgang, 2010: Umweltpolitik. In: Hans-Joachim Lauth (Hrsg.), Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag (3. Auflage), S. 349-372.
- Schmidt, Manfred G., 2000: Die sozialpolitischen Nachzüglerstaaten und die Theorien der vergleichenden Staatstätigkeitsforschung. In: Herbert Obinger/ Uwe Wagschal (Hrsg.), Der gezügelte Wohlfahrtsstaat. Sozialpolitik in reichen Industrienationen. Frankfurt a. M./ New York: Campus, S. 22-36.
- Siegel, Nico A./ Jochem, Sven, 2010: Sozialpolitik. In: Hans-Joachim Lauth (Hrsg.), Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag (3. Auflage), S. 329-348.

15. Abschlussdiskussion (05.02.)

F. Weiterführende Literatur

Zur Einführung in das politische System der Bundesrepublik besonders empfehlenswerte Bücher:

- Schmidt, Manfred G., 2011: Das politische System Deutschlands. München: C.H. Beck (2. Auflage).
Schmidt, Manfred G./ Zohlnhöfer, Reimut (Hrsg.), 2006: Regieren in der Bundesrepublik Deutschland. Innen- und Außenpolitik seit 1949. Wiesbaden: VS Verlag.

Weitere Überblickswerke zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland:

- Andersen, Uwe/ Woyke, Wichard (Hrsg.), 2003: Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag (5. Auflage).
von Beyme, Klaus, 2011: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag (11. Auflage).
Czada, Roland/Wollmann, Hellmut (Hrsg.), 2000: Von der Bonner zur Berliner Republik. 10 Jahre Deutsche Einheit. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
Ellwein, Thomas/ Holtmann, Everhard (Hrsg.), 1999: 50 Jahre Bundesrepublik Deutschland. Rahmenbedingungen - Entwicklungen – Perspektiven. Opladen: Westdeutscher Verlag.
Gabriel, Oscar W./ Holtmann Everhard, 2005 (Hrsg.): Handbuch Politisches System der Bundesrepublik Deutschland. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag Verlag (3. Auflage).
Hartmann, Jürgen, 2004: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland im Kontext. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag.
Kaase, Max/ Schmid, Günther (Hrsg.), 1999: Eine lernende Demokratie. 50 Jahre Bundesrepublik Deutschland. Berlin: Edition Sigma.
Kevenhörster, Paul, 2008: Politikwissenschaft Band 1: Entscheidungen und Strukturen der Politik. Wiesbaden: VS Verlag (3. Auflage).
Kevenhörster, Paul, 2006: Politikwissenschaft Band 2: Ergebnisse und Wirkungen der Politik. Wiesbaden: Wiesbaden: VS Verlag.
Rudzio, Wolfgang, 2011: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag (8. Auflage).
Sturm, Roland/Pehle, Heinrich, 2005: Das neue deutsche Regierungssystem. Wiesbaden: VS Verlag (2. Auflage).

Überblickswerke zum politischen System der Bundesrepublik Deutschlands in englischer Sprache:

- Green, Simon/Paterson, William (Hrsg.), 2005: Governance in Contemporary Germany: The Semisovereign State Revisited. Cambridge: Cambridge University Press.
Green, Simon/ Hough, Dan/ Miskimmon, Alister, 2011: The Politics of the New Germany. London: Routledge.
Katzenstein, Peter J., 1987: Policy and politics in West-Germany. The growth of a semisovereign state. Philadelphia: Temple University Press.
Pulzer, Peter, 1995: German Politics 1945-1995. Oxford: Oxford University Press.
Roberts, Geoffrey K., 2009: German Politics Today. Manchester: Manchester University Press.
Schmidt, Manfred G., 2003: Political Institutions in the Federal Republic of Germany. Oxford: Oxford University Press.

Zur Vertiefung und Auffrischung zeitgeschichtlicher Kenntnisse über die Bundesrepublik Deutschlands:

Es wird empfohlen, begleitend zu den Veranstaltungen dieses Moduls eines der folgenden zeitgeschichtlichen Überblickswerke zu lesen:

Görtemaker, Manfred, 1999: Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Von der Gründung bis zur Gegenwart. München: C.H. Beck.

Kielmannsegg, Peter Graf, 2007: Das geteilte Land. Deutsche Geschichte 1945-1990. München: Pantheon.

Winkler, Heinrich, August, 2000: Der lange Weg nach Westen II: Deutsche Geschichte 1933-1990. München: C.H. Beck.

Wolfrum, Edgar, 2007: Die geglückte Demokratie: Geschichte der Bundesrepublik Deutschland von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. München: Pantheon.

Ausgewählte politikwissenschaftliche Fachzeitschriften mit regelmäßigen Beiträgen zum politischen System der Bundesrepublik Deutschlands:

German Policy Studies, German Politics, Politische Vierteljahresschrift (PVS), West European Politics, Zeitschrift für Parlamentsfragen (Zparl), Zeitschrift für Politikberatung, Zeitschrift für Politikwissenschaft.

Darüber hinaus wird die regelmäßige Lektüre einer überregionalen Tageszeitung (z.B. Frankfurter Allgemeine, Frankfurter Rundschau, Süddeutsche Zeitung, Die Tageszeitung) nachdrücklich empfohlen.